MARGARETHE

Wenn wir Arbeiten aus dem Schaffen von Margarethe Grosser betrachten, so fällt zunächst auf, daß sie den am Klassisch-Schönen ebenso wie am nordischen Kulturgut geschulten Formwillen nie verläßt. Mit der gleichen künstlerischen Sicherheit arbeitet Margarethe Grosser an der Neugestaltung des überkommenen Reichtums

unserer Schriften wie an der Lösung der Aufgaben, für die keine richtungweisende Tradition da ist. Ihre den graphischen Reproduktionstechniken sehr gemäße Behandlung der schwarzweiß und der farbigen Jllustrationen eignet sich für den Verlagsbedarf. Die heute erscheinenden Zeitschriften bringen leider niemals die dem geschriebenen Text verschmolzene Darstellung, für die Margarethe Grosser reizvolle Proben

SLUB Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id387802187-19340100/34
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG
UNIVERSITÄT ERFURT